

Ödön von Horváth · Eine Graphic-Novel-Biografie

ÖDÖN VON HORVÁTH

Geboren bin ich am 9. Dezember 1901, und zwar in Fiume an der Adria, nachmittags um dreiviertelfünf (nach einer anderen Überlieferung um halbfünf). Als ich zweiunddreißig Pfund wog, verließ ich Fiume, trieb mich teils in Venedig und teils auf dem Balkan herum und erlebte allerhand, u. a. die Ermordung S. M. des Königs Alexanders von Serbien samt seiner Eehälfte. Als ich 1,20 Meter hoch wurde, zog ich nach Budapest und lebte dort bis 1,21 Meter. War dortselbst ein eifriger Besucher zahlreicher Kinderspielplätze und fiel durch mein verträumtes und boshafte Wesen unliebenswert auf. Bei einer ungefähren Höhe von 1,52 erwachte in mir der Eros, aber vorerst ohne mir irgendwelche besonderen Schererein zu bereiten – – (meine Liebe zur Politik war damals bereits ziemlich vorhanden). Mein Interesse für Kunst, insbesondere für die schöne Literatur, regte sich relativ spät (bei einer Höhe von rund 1,70), aber erst ab 1,79 war es ein Drang, zwar kein unwiderstehlicher, jedoch immerhin. Als der Weltkrieg ausbrach, war ich bereits 1,67 und als er dann aufhörte bereits 1,80 (ich schoß im Krieg sehr rasch empor). Mit 1,69 hatte ich mein erstes ausgesprochen sexuelles Erlebnis – – und heute, wo ich längst aufgehört habe zu wachsen (1,84), denke ich mit einer sanften Wehmut an jene ahnungsschwangeren Tage zurück. Heut geh ich ja nurmehr in die Breite – aber hierüber kann ich Ihnen noch nichts mitteilen, denn ich bin mir halt noch zu nah.



ÖDÖN VON HORVÁTH

Eine Graphic-Novel-Biografie

Dieter Kirsch (Text)

Laura Stadtegger (Illustration)

»Raus aus dem Elfenbeinturm«

Prof. Dr. Klaus Doderer,
Goethe-Universität Frankfurt / Main,
Gründer des Instituts für Jugendbuchforschung
und seiner Fachbibliothek mit einem der
umfassendsten Comicarchive.

† 16. Juni 2023

Originalauflage Juni 2026

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2026 Buch&media GmbH, München

Idee, Konzept, Lektorat und Bildredaktion: Dietlind Pedarnig

Layout, Satz und Umschlaggestaltung: Johanna Conrad

Gesetzt aus der Myriad Pro und der Veneer

Umschlagvorderseite: Johanna Conrad unter Verwendung farblich bearbeiteter Zeichnungen von Laura Stadtegger

Printed in Europe · ISBN 978-3-96233-529-8

Allitera Verlag

Merianstraße 24 · 80637 München

Fon 089 13 92 90 46 · Fax 089 13 92 90 65

Weitere Publikationen aus unserem Programm finden Sie auf www.allitera.de

Kontakt und Bestellungen unter info@allitera.de

INHALT

PROLOG 6

1. Juni 1938

Avenue des Champs Élysées

1. KAPITEL 8

»Es kommt von oben«
München, Martiusstraße,
wohl um 1914

2. KAPITEL 14

»Was ich zwischen 1916 und 1919
so alles zur Kenntnis nahm«

3. KAPITEL 22

»Auf dem Weg, zu meiner Sprache zu kommen«
München zwischen 1920 und 1923

4. KAPITEL 48

»Mein Refugium, mein Podium«
Mein Schreibrausch zwischen
1924 und 1933

ANHANG 236

»Ich bin nämlich eigentlich ganz
anders, aber ich komme nur so
selten dazu.« 236

Betrachtungen zu Ödön von Horváths
Person und Werk von Gabi Rudnicki

»Da sprach der liebe Gott:
Es werde Weltkrieg!« 240

Ein Dossier von Georg Büttel

Warum und wie diese
Graphic Novel entstand 244

Notizen von Dieter Kirsch und
Laura Stadtegger

5. KAPITEL 118

»Ich bin in Deutschland unerwünscht«
Mein Hin und her zwischen 1933 und 1936

6. KAPITEL 156

»Als Emigrant unter Emigranten«
Meine Jahre zwischen Ende 1935 und 1937

7. KAPITEL 176

»Mein Leben ohne Geländer«,
besonders 1938

EPILOG 234

Begräbis St. Ouen, 7. Juni 1938

Unsere Quellen 245

Werke von Ödön von Horváth
Sekundärliteratur

Unser Dank 247

Editorische Notiz 248

PROLOG



1. Juni 1938
Avenue des Champs Élysées



WAS FALSCH IST
WIRD VERKOMMEN
OBWOHL ES HEUT REGIERT
WAS ECHT IST
DAS SOLL KOMMEN
OBWOHL ES HEUT KREPIERT.



Es kommt von oben
München, Mariusstraße, wohl um 1914



ICH BIN GUSTL, ICH GEH
SCHLITTSCHVI LAUFEN.
WILL O'DÖN MITKOMMEN?

ER IST OBEN.
ICH FRAG IHN.

ICH GEH SCHON MAL VOR, RICHTUNG ENGLISCHER GARTEN.



VORSICHT GUSTL,
ES KOMMT VON
OBEN.



Unser Wintervergnügen: Der Kleinhesseloher See



HEINER, MEIN
BRUDER UND FREUNDE
VON IHM SIND
AUCH DA

SCHÖN GUSTL,
DASS DU MICH AN
DIE FRISCHE LUFT
GEHOLT
HAST

MEIN SPANNENDES
BUCH HÄTTE MICH
SICHER NICHT MEHR
AUS DEM ZIMMER
GELASSEN. ICH
LESE GERADE DEN
"GOLEM", ER IST
GROßARTIG,
GUSTL.

DAS KLINGT TOLL,
ABER AUCH
IRGENDWIE
GRUSELIG!

ICH, ÖDÖN, BIN
ZUM SCHRIFTSTELLER
GEBOREN





Was ich zwischen 1916 und 1919
so alles zur Kenntnis nahm





Eintypischer Pausenulk





ES SITZT EIN SCHNEEMANN
AUF DER BANK, ER IST
EIN SOLDAT. UND DU,
DU WIRST GRÖßER
WERDEN UND WIRST
DEN SOLDATEN NICHT
VERGESSEN. ODER?
VERGISS IHN NICHT,
VERGISS IHN NICHT!
DENN ER GAB SEINEN ARM
FÜR EINEN DRECK.

An Gustl
Emhof
München

Krieg: Vergiss ihn nicht



Was ich auf dem Weg zum Bahnhof erfährt



Maximilians-Universität München



